

Levisseur

Mein sehr verehrter Herr,

132

Herrn Prof. Hersch habe ich zwar schon aus Madrid bez.
 kennen, nicht, da wir sehr wenig in Verbindung ja zu sein
 gewohnt - dem Doctor Hersch - diesen Briefen zu übersetzen
 will, gelange, wenn ich nicht zu sehr gedrückt bin.
 Die Person, meine verehrtester Herr, im unglücklichen
 ist die Forderung der medizinischen Fakultät Madrid.
 Ich bin nicht zu weit von dem obigen Lieblingen,
 Kämpfend, junge Herr, unglücklich, Doctor
 ein Herr, seinen Namen zu fassen; ich weiß aber, daß die
 Person von dem Herrn, um aber die zu lassen, und die
 die Person ganz auf meine Bedenken zu lassen.
 Herrmann die Zeit für diesen Brief. Einmal die
 Moser zu meine Empfehlung hat jungen Mann ab
 sein die, ob nicht fast etwas für die Person, nicht,
 laßt kann ich diesen für die nächste Gesellschaft der
 Gesellschaft gebrauchten, so wenig kann noch nicht
 geteilt ist; vielleicht nimmt ich fast in Funktion.

ARC 40 792/G.17 - 383

Nagelsch. 5. 2. 1870
 Nagelsch. 1870. ad.

2

Alten Befrey bei Pütz! Der junge Mann ist man austrudigen
Samilin nur yfamt für das außleife Luch Deruf zu
geben. Ihn die, was die ingant können, die Ueber-
stätzung zu verschaffen. Ich werde Ihnen sehr dafür
dankbar seyn.

Am 13 Januar L. J. habe ich mein unvoriges
Ort in Posen nun, bis dahin bleiben ich noch hier.

Gehten die mich Offener unvorigen und man mich folgen,
Hilfen Gattin bestand und unvorigen die mich immer
Antwort.

Ihre

angenehmer Freund

Wormberg, 9. Novbr 1834.

Leisent.